

Zu Neujahr

30 Grundsätze des Coachs

Die Leistung eines Coachs ist abhängig von der technischen Variabilität, Kondition, soziologischen Strukturen seines Teams bzw. der einzelnen Mitglieder seiner Mannschaft plus seine objektive fachliche Leistung.

- Vorbereite Dein Team auf alle Eventualitäten, stets bezogen auf den aktuellen Gegner.
- Verlange nicht Dinge von Deinen Spielern, die sie nicht beherrschen.
- Deine Angriffs- und Verteidigungsüberlegungen müssen auf die technischen, konditionellen, individualtaktischen und psychischen Qualitäten Deiner Spieler zugeschnitten sein.
- Vorbereite Dich psychisch und taktisch auf das aktuelle Spiel.
- Du, als Coach, schaffe Dir eine Mappe an mit mehreren taktischen Maßnahmen (Spielzüge) für die Offensive und die Defensive.
- Benutze die 4 freiwurffreien Fouls pro Periode als taktische Maßnahme, um die Effektivität starker Angreifer zu reduzieren.
- Die emotionale Ebene zwischen Team und Coach ist auf hoher Ebene zu pflegen.
- Grad Deiner Autorität ist von Deinem Fachwissen abhängig
- Auch Coachs machen Fehler.
- Analysiere jedes Spiel und stelle fest, ob Du mit Deiner Coachleistung zufrieden bist?

- Coachs, die nur konsumieren, gibt es viele, die in die Kategorie „durchschnittlich“ gehören.
- Ausprobieren ist besser als zu konsumieren oder zu resignieren.
- Die Technik bzw. die technische Variabilität ist das Sprungbrett nach oben.
- Lange Diktionen zwischen Team und Coach ist eine Schwäche und nicht eine Stärke zu verstehen.
- Schaffen eine Gesprächsebene zwischen dem Coach und dem aus dem Team gewählten Spieler.
- Schaffe Dir einen guten und objektiven Überblick zur Leistung der Spieler in Deiner Liga.
- Schaffe Dir mit Hilfe Deiner Spieler einen Effektivitätsausweis (Leistung) an, für jedes Mitglied Deines Teams.
- Denke, dass hinter der Leistungsgrenze Deines Teams/Spielers die Professionalität beginnt.
- Sei bescheiden und schließe Freundschaften mit allen Coachs.
- Gestalte Dein Training zu 100% basketballspezifisch.
- Schaffe Dir einen guten und objektiven Überblick zur Leistung der Nachwuchsspieler und verfolge deren Leistungsentwicklung.
- Sei flexibel und nicht dogmatisch.
- **Training ist = ein Entwicklungsprozess zur Steigerung/ Verbesserung der technischen, taktischen, koordinativen und konditionellen Grundlagen.**
- Überprüfe Dein Fachwissen. Diskutieren ist besser als schweigen.
- Versuche etwas zu verändern.
- Versuche ein Problem, zwischen einer hohen Effektivität Deines Teams und der Spielzeit aller Mannschaftsmitglieder,

zu relativieren. Priorität hat das Team mit 2 gleichberechtigten – Partnern (Teameffektivität & Spielzeit).

- Versuche in der Defensive wie in der Offensive, **Dein Team berücksichtigend**, das Allermöglichste zu erreichen.
- Sei konkret in dem was Du von Deinen Spielern in der Offensive, wie in der Defensive verlangst.
- Habe als Prinzip, in der Defensive **zuerst** das Schlimmste zu vermeiden. Das Schlimmste in der Defensive ist, wenn zwischen Angreifer und Korb kein Verteidiger postiert ist.
- Erkenne die Absichten in der Offensive, wie in der Defensive, des Gegners und versuche diese zu neutralisieren.

Diese Grundsätzen kannst Du ergänzen oder argumentativ infrage stellen.

Basketball-visuell

